

Kindergarten ABC



Liebe Eltern,

wir heißen euch und die Kinder herzlich willkommen.

Demnächst wird euer Kind unseren Waldorfkindergarten in Evinghausen besuchen, oder ihr seid schon länger bei uns. Dieses kleine „Kindergarten ABC“ ist als Orientierungshilfe gedacht.

Wir haben uns im Kindergarten bewusst für die Ansprache per du und Vorname entschieden. Wer sich damit nicht wohl fühlt, möge uns bitte darüber informieren. Folglich sprechen wir euch in diesem ABC per du an.

A

Abholberechtigte

Wir haben im Kindergarten die Verantwortung für euer Kind übernommen, daher teilt uns bitte schriftlich mit, wer euer Kind abholen darf. (Formular Einverständniserklärung §8 Aufsicht)

In Sondersituationen gebt uns bitte am Morgen Bescheid.

Adressliste

Mit Einverständnis der Eltern wird zu Beginn des Kindergartenjahres eine gruppeninterne Adressliste mit allen Kindern und Eltern erstellt und auf itslearning hinterlegt. Sie dient der Orientierung und Kommunikation untereinander.

Allergien

Teilt uns bitte eigenverantwortlich mit, wenn euer Kind eine ärztlich festgestellte Allergie oder Unverträglichkeit hat. Ein Vermerk auf dem Notfallbogen ist dringend erforderlich.

Ansprechpartner*innen

Kindergartenleitung:

Elisabeth Geiger 05468/920327 geiger@waldorfschule-ewinghausen.de

stellvertretende Leitung:

Anna Reutepöhler 05468/920325 a.reutepoehler@waldorfschule-ewinghausen.de

Kindergartenbüro:

Martina Wübker 05468/920327 wuebker@waldorfschule-ewinghausen.de

Geschäftsführender Vorstand:

Oksana Köhn, Nicole Müller Bielke vorstand@waldorfschule-ewinghausen.de

Rotkehlchen altersübergreifende Gruppe 19-25 Kinder 1-6 Jahre

Bettina zur Horst 05468/920326 zur.horst@waldorfschule-ewinghausen.de

Mara Placke 05476/920326 placke@waldorfschule-ewinghausen.de

Blaumeisen Regelgruppe 3-6 Jahre 25 Kinder

Anna Reutepöhler 05468/920325 a.reutepoehler@waldorfschule-ewinghausen.de

Claudia Kahlmeier 05468/920325 kahlmeier@waldorfschule-ewinghausen.de

Christina Kühner 05468/920325 kuehner@waldorfkindergarten-ewinghausen.de

Viele Aufgaben im Einzelnen haben wir im Team verteilt. Die Zuständigkeiten der Aufgaben findet ihr am Aushang im Flur.

Aufnahmeverfahren

Alle Familien melden sich bitte über das Onlineportal der Stadt Bramsche im Kindergarten an. Das Portal ist vom 01.11. – 31.01. vor Kindergarteneintritt geöffnet und fragt drei Einrichtungswünsche ab. Die Waldorfschule hat ein unabhängiges Aufnahmeverfahren, welches alle dort vorgemerkten Kinder durchlaufen müssen.

Aufsicht

Die Aufsichtspflicht beginnt bei der persönlichen Übergabe der Sorgeberechtigten und endet bei der persönlichen Verabschiedung des Kindes bei der pädagogischen Fachkraft. Bei Veranstaltungen mit Kindern und Eltern sind die Eltern für die Aufsichtspflicht ihres Kindes zuständig. Dies gilt auch für die Bring- und Abholsituation. Ihr als Sorgeberechtigte tragt Sorge dafür, dass euer Kind pünktlich in den Kindergarten gebracht und aus dem Kindergarten abgeholt wird.

Ausflüge

Auch gelegentliche Aktionen außerhalb des Kindergartens gehören für uns dazu. Damit möchten wir gezielt und bewusst Erfahrungsfelder außerhalb der Einrichtung schaffen. Eine Öffnung nach außen bietet den Kindern eine Möglichkeit, ihre Umwelt und das Umfeld kennen zu lernen. Bei unseren Aktivitäten außerhalb der Einrichtung stehen für uns verschiedene Ziele im Vordergrund: zum Beispiel der Schulkinderausflug, Wanderausflüge...

B

Basar

Der Kindergarten ist Teil der Schulgemeinschaft und nimmt mit eigenen Aktionen und Verkauf am alljährlichen Basar im November teil. Das ist mit einiger Vorbereitung verbunden und erfordert die Mithilfe aller Eltern.

Die Vorbereitungsaktivitäten werden von Eltern und ErzieherInnen als Bastelgruppen angeboten.

Bildung

Bildung geschieht jeden Tag und ist für uns nicht mit Wissensvermittlung gleichzusetzen. Bildung ist immer Selbstbildung. Die Kinder lernen durch aktive Beteiligung am Alltagsgeschehen. Eine anregende Umgebung und Vorbilder laden die Kinder täglich zum Lernen ein. Von größter Bedeutung sind das Spiel und die Nachahmung der Kinder. Spielen heißt Lernen und dafür braucht es gute Vorbilder.

Betreuungszeiten und Kosten

	Blaumeisen	Rotkehlchen	Eltern-Kind-Kreis Lebensraum
Alter der Kinder	3-6 Jahre	1-6 Jahre	Ab 4 Monate- 2 Jahre
Betreuungszeit	07:30-13:00 Uhr	07:30-13:00 Uhr	montags Vormittag
Bringzeit	07:30-08:15 Uhr	07:30-08:15 Uhr	entfällt
Abholzeit	12:30-13:00 Uhr	12:30-13:00 Uhr	entfällt
Elternbeitrag	entfällt	Für alle U3 Kinder einkommensabhängig	25€/ Monat
Frühstücksgeld	78€/pro Halbjahr	78€/pro Halbjahr	entfällt
Mittagsbetreuung	13:00-14:00 Uhr	13:00-14:00 Uhr ab 3 Jahre möglich	entfällt
Essensgeld	3,50€/pro Essen	3,50€/pro Essen	entfällt

Beschwerdeweg

Im Eingangsbereich findet Ihr unseren Briefkasten für Beschwerden, Sorgen, Kritiken und Ideen. Wenn Ihr eine Beschwerde habt und diese nicht auf direktem persönlichem Wege mit uns teilen möchtet, könnt Ihr den Kasten für eure Eingabe nutzen. Ein Beschwerdefaden liegt neben dem Kasten in der Sammelmappe „wichtige Informationen“, oder ihr findet ihn in den Ressourcen der Kachel Kindergarteninfos auf Itslearning.

Bücherregal

Im Flur befindet sich auf der rechten Seite ein Regal mit Büchern. Diese Bücher könnt ihr gerne mitnehmen, behalten, wiederbringen, oder auch Bücher dazustellen die lesenswert und angemessen sind.

D

Datenverarbeitung

Die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung der personenbezogenen Daten erfolgt nach §62 ff SGB 8 und im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung. Über diese sind die Sorgeberechtigten gemäß Anlage zum Betreuungsvertrag informiert.

Draußen

Wir gehen bei jedem Wetter mit den Kindern nach draußen oder, wenn es die Situation dort zulässt, in den Wald. Dazu benötigen die Kinder wetterfeste Kleidung, mit Namen versehen.

Dokumentation

Die kontinuierliche Entwicklungsbeobachtung der Kinder ist für uns eine wichtige Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Dadurch erfahren wir, welche Stärken und Bedürfnisse ein Kind hat, welche Themen es beschäftigen, in welchen Bereichen es noch Unterstützung benötigt und welche

Entwicklungsschritte es zurzeit bewältigt.

Aus diesem Grund führen wir für jedes Kind eine Entwicklungsdokumentation in Form einer losen Bildersammlung (die zum Kindergartenaustritt mitgegeben wird) und Notizen, in denen wir unsere Beobachtungen festhalten. Für jedes Kind legen wir eine Sprachdokumentation (BasiK) und eine Entwicklungsdokumentation an.

E

Eingewöhnung

Hierzu siehe Elternbrief zur Eingewöhnung.

Elternabend

Wir wünschen uns eine verbindliche Teilnahme und reges Interesse an Elternabenden, die in der Regel mindestens drei Mal im Jahr stattfinden. Eine Teilnahme aller Elternhäuser ist uns wichtig. Wünsche und Fragen sind uns willkommen!

Elternbeirat

Am ersten Elternabend des neuen Kindergartenjahres werden in jeder Gruppe zwei Elternvertretenden gewählt. Voraussetzung ist, dass ihr schon ein Jahr Erfahrung als Eltern im Haus gesammelt habt und erlebt habt, was ein Kindergartenjahr für Aufgaben mit sich bringt. In der Regel finden vier Beiratssitzungen im Jahr statt. Der Elternbeirat unterliegt der Schweigepflicht.

Elterngespräche

Da wir eine familienergänzende Einrichtung sind, ist uns ein guter Kontakt zu den Eltern sehr wichtig. Elterngespräche sind ein wichtiger Bestandteil in der pädagogischen Arbeit, daher findet jährlich mindestens ein Elterngespräch statt.

An den Gruppentüren könnt ihr euch in die Liste der Elternsprechstunde eintragen. Euer Kind kann an diesem Tag am Mittagessen teilnehmen. So könnt ihr euch in Ruhe der Gesprächszeit widmen. Für das Essen fällt dann ein Unkostenbeitrag von 3,50 € in bar an.

Elternkurse

In Zukunft werden wir in unterschiedlichen Formaten Elternkurse zu wechselnden Themen anbieten. Das Angebot wird vom Kindergarten organisiert und beworben, die Dozent*innen legen ihren Unkostenbeitrag selbst fest. Das Kursprogramm wird auf der Homepage, im Kindergarten und auf social Media veröffentlicht und beworben.

Elternmitarbeit

Der Kindergarten ist auf Elternmitarbeit und Zusammenarbeit angewiesen. In vielen Punkten könnt ihr euch aktiv einbringen und mitgestalten.

Im Jahreskalender sind alle Aktivitäten aufgelistet.

Unter anderem sind es

- Bastelabende, Basarvorbereitungen
- monatliche Gartenvormittage
- Unterstützung bei Festen und Feiern
- leichte Renovierungsarbeiten

Mit einer Mitgliedschaft im Trägerverein könnt ihr die Arbeit des Kindergartens unterstützen.

Ernährung

Uns ist es wichtig auf folgende Bereiche zu achten:

- wir bieten ausschließlich vegetarische oder vegane Kost und Rohkost
- die Kinder haben immer freien Zugang zu Trinkwasser in ihrem Becher
- freie Nahrungswahl (Kinder können aus einem täglichen Angebot frei wählen)
- individuelle Ernährung zu fördern
- Nahrungsmittel in Bioqualität
- saisonale Produkte
- Nachhaltigkeit
- Tierwohl
- bewusste Esskultur/Rhythmus

Erste Hilfe

Wir sind im Kindergarten als Fachkräfte alle als Ersthelfer*innen ausgebildet und nehmen regelmäßig an Erste Hilfekursen teil.

Eurythmie

Mit Kindergarteneintritt nehmen die Kinder an der wöchentlichen Gruppeneurythmie teil.

Die Kinder benötigen hierzu ein Paar Stoppersocken, welche im eigenen Beutel an der Garderobe verbleiben.

In der Eurythmie werden Reime, Verse, Geschichten gestaltet, deren Inhalt sich an der Jahreszeit orientiert. Durch die Nachahmung dieser Bewegungen werden Sprache, Geschicklichkeit und das musikalisch- rhythmische Gefühl geschult.

F

Fachberatung

Der Kindergarten wird betreut von der Fachberatungsgesellschaft Praesensio der Vereinigung der Waldorfkindergrärten Nds./Bremen. Unsere Fachberaterin Tine Sporleder steht bei Fragen allen Menschen der Kindergartengemeinschaft beratend und allparteilich zur Seite. Sie ist zu erreichen unter christine.sporleder-nds.hb@praesensio.de.

Als Trägerberater steht uns holger.schmitz-nds.hb@praesensio.de als Ansprechpartner zur Verfügung.

Feste

Jedes Fest hat im Jahreskreislauf seine eigene Bedeutung und wird entsprechend gefeiert, so betonen

die Feste den Jahresrhythmus und sind eng mit der Stimmung der Jahreszeit verbunden. Zu allen Festen und besonderen Tagen erhaltet ihr frühzeitige Informationen.

Freies Spiel

Das freie Spiel ist die Haupttätigkeit der Kinder. Nach dem Grundsatz, dass sich jedes Kind selbst bildet, erfahren die Kinder im freien Spiel Freude am gemeinsamen Spielen und Lernen, haben Erfolgserlebnisse, bauen vielfältige Beziehungen auf und üben auch den Umgang mit Misserfolgen und Konflikten. Sie handeln und forschen hier nach ihren eigenen Lerninteressen, nach ihrem Tempo und ihrem Entwicklungsstand.

Frühstücksgeld

Wir bereiten das Frühstück selber zu, oder beziehen es aus der Schulküche, wobei wir auf eine abwechslungsreiche und gesunde Ernährung in Bioqualität mit viel Obst und Gemüse Wert legen. Die Kosten für das Frühstück werden per Bankeinzug zweimal jährlich von eurem Konto abgebucht. (Siehe Lastschriftinzug).

Foto und Filmaufnahmen

Bitte lest die Anlage: Einwilligung in die Verwendung von Foto- und Filmaufnahmen und reicht sie uns ausgefüllt und unterschrieben zurück.

G

Geburtstag

Der Geburtstag ist ein ganz besonderer Tag für jedes Kind! Deshalb wird dieser Tag in der Regel auch bei uns für die Kindergartenkinder mit einem besonderen Geburtstagsreigen gefeiert. Außerdem darf jedes Geburtstagskind ein Frühstück für die anderen Kinder mitbringen. Bitte spricht dies vorher mit uns ab. Beliebt sind beispielsweise Pizzaschnecken, Laugengebäck, Kuchen oder Obstspieße. Bitte bringt keine Sahnetorten oder „Süßigkeitenpäckchen“ für die Kinder mit und erkundigt euch vorher gerne bei uns, ob es Kinder mit Unverträglichkeiten oder Allergien gibt.

Garderobe

Jedes Kind hat einen eigenen Garderobenplatz an dem der Name und ein Symbol stehen. Ihr als Eltern seid dafür verantwortlich, den Garderobenplatz der Kinder mittags ordentlich zu hinterlassen.

Gartentage

In der Regel bitten wir jeden Monat um Mithilfe im Garten, zum Laub fegen, Beete richten, Sand tauschen, oder für kleine Reparaturarbeiten und Pflegearbeiten.

Bitte beachtet den Jahreskalender und die Aushänge und nehmt gerne die Gelegenheit wahr, andere Kinder und Eltern kennenzulernen.

H

Hausschuhe

Jedes Kind besitzt ein paar Hausschuhe oder Stoppersocken. Wichtig ist die Beschriftung, um Verwechslungen zu vermeiden. Ungeeignet sind „Schlappen“, also Schuhwerk ohne festen Halt. Die Kinder verlieren diese oft, oder stolpern leichter. Die Eltern und Kinder sind dafür verantwortlich, dass die Hausschuhe vorhanden sind.

I

Impfpflicht

Seit 01.03.2020 gilt in allen Gemeinschaftseinrichtungen die Impfpflicht gegen Masern. Ohne Nachweis dürfen wir euer Kind nicht in den Kindergarten aufnehmen. Bitte bringt uns zum Kennenlerngespräch einen entsprechenden Nachweis bzw. den Impfpass zur Einsicht mit.

Infektionsschutz

Bitte lest die Belehrung gem. § 34 Abs. 5 Infektionsschutzgesetz aufmerksam durch. Ihr findet sie als Aushang und in den Ressourcen der Kachel Kindergarteninfos auf Itslearning.

Informationen

Der Austausch von Informationen ist für eine gute Zusammenarbeit sehr wichtig. Familien und Kindergarten sollen regelmäßig im Austausch miteinander sein. Tür- und Angelgespräche sind uns wichtig, sollen aber bestenfalls nicht in Anwesenheit von Kindern geführt werden. Besteht ein größerer Redebedarf, empfiehlt es sich, einen Termin in der Sprechstunde zu vereinbaren, um den Gruppenalltag nicht zu beeinträchtigen (siehe Aushänge). In dringenden Fällen können Telefontermine vereinbart werden.

Wichtig ist es ebenfalls, Aushänge und die Infos auf unserer Info Wand im Blick zu haben. Alle Benachrichtigungen und Formulare werden über Itslearning für euch bereitgestellt. Auch untereinander könnt ihr euch dort anschreiben.

Internetseite

Unter www.waldorfschule-ewinghausen.de findet man die Internetseite der Waldorfschule Evinghausen. Dort ist auch der Waldorfkindergarten zu finden.

Itslearning

ist unsere Informationsplattform. Alle Elterninformationen werden hierüber verteilt. Bitte sorgt dafür, dass ihr einen Zugang habt, und alle nötigen Informationen und Neuigkeiten erhaltet. Bei Fragen sind wir selbstverständlich behilflich.

J

Jahresplanung

Wir geben euch frühzeitig die Zeiten der Feriengruppe und Schließtage bekannt. Die Termine für Feste, Feiern und Ausflüge sind, sobald sie bekannt sind, in den Jahreskalender eingepflegt.

K

Kindeswohl

Unser Schutzkonzept soll sicherstellen, dass die Kinder in unserer Einrichtung vor Grenzverletzungen, Übergriffen und Misshandlungen geschützt werden und im Verdachtsfall schnellstmögliche Hilfe bekommen. Wir arbeiten mit dem örtlichen Jugendamt und externen Beratungsstellen zusammen. Wir sind verpflichtet, im Verdachtsfall Meldung zu geben und Beratung in Anspruch zu nehmen. Zur Einsicht ist das Schutzkonzept und das Sexualpädagogische Konzept im Infoordner im Flur und auf Itslearning bereitgestellt.

Klausurtag

Diese Tage sind für unser pädagogisches Team gedacht. Es gibt zwei entsprechende Tage pro Jahr, in denen wir unsere pädagogische Konzeption weiterentwickeln, uns mit neuen Themen auseinandersetzen, Schulungen durchführen, Ziele überprüfen und die pädagogische Arbeit reflektieren.

Kleidung

Im Alltag haben die Kinder vielseitige Möglichkeiten, mit Farben, Sand, Wasser und anderen Materialien zu spielen und zu experimentieren. Trotz Malkittel und Regenkleidung kann es vorkommen, dass die Kleidung schmutzig wird. Deshalb empfiehlt es sich, entsprechende Kleidung zu wählen, in der die Kinder sich gut bewegen können und bei der sie keine Sorge haben müssen, dass etwas schmutzig wird.

Eine „Kindergarten-Ausrüstung“ besteht aus:

Hausschuhe, Regenhose, Regenjacke, Gummistiefel, Kopfbedeckung

Bitte unbedingt sämtliche Kleidung mit Namen beschriften!

Jedes Kind hat an seiner Garderobe einen Beutel für Wechselwäsche, bitte sorgt dafür, dass immer alles Nötige vorhanden ist.

Im Kindergarten (Badezimmerschrank) gibt es für alle Größen auch etwas Wechselwäsche, allerdings benötigen wir die Leihwäsche zeitnah gewaschen zurück. Gerne dürft Ihr die Kleidung selbst zurück in den Schrank legen.

Kollegium

Wir fühlen uns als Kollegium verantwortlich für alle Belange des Kindergartens. Viele Aufgaben haben wir uns aufgeteilt. In den Gruppen arbeitet jedes Team gleichberechtigt und

selbstverantwortlich. Der Gesamtüberblick über die Strukturen und Notwendigkeiten obliegt der Leitung.

Krankheiten

Kranke Kinder können im Kindergarten nicht betreut werden. Bitte habt Verständnis, wenn wir Kinder, die uns krank erscheinen umgehend abholen lassen.

Die Eltern sind nach dem Infektionsschutzgesetz verpflichtet, schwerwiegende Infektionskrankheiten ihres Kindes oder eines Familienangehörigen unverzüglich dem Kindergarten zu melden! Das Kind darf die Einrichtung in dieser Zeit nicht besuchen. Es darf dann erst nach Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung wieder in die Kindertagesstätte kommen.

Infektionskrankheiten und wiederholt auftretende Krankheitsfälle hängen wir anonym an der Infowand aus.

Medikamente dürfen nur mit einem entsprechenden Attest vom Arzt, in dem die genauen Angaben zum Medikament und dessen Dosierung angegeben sind, verabreicht werden.

Bei Magen-Darm Infekten dürfen die Kinder erst wieder in den Kindergarten kommen, wenn sie 48 Std. symptomfrei waren!

L

Lachen ist schön, macht glücklich und hilft, sich in neuen Situationen zu öffnen.

„Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag“ (Charlie Chaplin)

M

Medien

Es ist uns ein ganz besonderes Anliegen, euch anzuregen, euren Umgang mit allen elektronischen und digitalen Medien zu überprüfen, vor allem in Bezug auf eure Kinder. Es ist uns außerdem sehr wichtig, dass ihr unsere Einstellung und Überzeugung zum Umgang mit Medien in der frühen Kindheit und Vorschulzeit kennt. Jegliche Form von Film lehnen wir in diesem Entwicklungsalter ab. Auch solche, die als altersentsprechend und kindgerecht angeboten werden.

Mehr Informationen hierzu findet ihr in unserem medienpädagogischen Konzept und in einer Broschüre der Vereinigung der Waldorfkinderergärten in unserer Auslage.

Mittagessen

Wenn ihr euer Kind zur Mittagsbetreuung anmelden wollt, könnt ihr eine verbindliche dauerhafte Anmeldung zu jedem Monatsanfang tätigen. Für die Abrechnung der Mahlzeiten müsst ihr im Schulbüro einen Chip beantragen, der per Überweisung aufgeladen wird und in der Schulküche verbleibt. Das Essen in Bioqualität wird von uns täglich in der Schulküche bestellt (Anlage Mittagsbetreuung).

Wir essen gemeinsam mit allen Mittagskindern (ab 3 Jahre) im Speiseraum im Zwergenhaus. Die

Betreuungsperson kann wechseln, das Tischritual ist beständig. Die Kinder haben die Möglichkeit, alles zu probieren und Freude an abwechslungsreichen Speisen und gemeinsamem Essen zu erleben. Sollte euer Kind krank sein oder einen freien Tag haben, müssen wir das Essen trotzdem berechnen. Wir empfehlen dringend, alle neuen Kinder nicht von vornherein mit der Teilnahme an der Mittagsbetreuung zu überfordern, sondern Zeit zum Ankommen im Kindergarten zu lassen.

N

Notfallnummer

Bitte hinterlasst alle aktuellen Telefonnummern, damit wir im Notfall immer eine/n Ansprechpartner*in haben. (Anlage Notfallbogen)

O

Obst

Die Kinder bekommen täglich frisches Obst oder Gemüse.

P

Parken

Der Parkplatz am Bauernhaus ist ein beliebter Kindergartenparkplatz. Für die Rotkehlcheneltern ist es praktischer auf dem Schulparkplatz zu parken, da jede Gruppe ihr eigenes Eingangstörchen hat und das der Rotkehlchen von dort aus schneller zu erreichen ist. Bitte beachtet, dass ihr die Feuerwehrezufahrten nicht zuparkt.

Außerdem ist das Parken auf dem Gelände der Gastwirtschaft Schulenberg **verboten** – auch auf dem Grünstreifen an der Straße. Bitte achtet das Verbot auch während unserer Veranstaltungen und Feste. Ausweichparkplatz ist der große Schulparkplatz.

Pädagogisches Konzept

Informationen zu unserem Konzept findet Ihr im Auslagenordner im Flur, oder in den Ressourcen auf Itslearning, Kachel Kindergarteninfos.

Partizipation

ist ein fester Bestandteil unseres Kindergartenalltags. In vielen Partizipationsräumen erleben die Kinder, dass ihre Meinung zählt und sie ihren Alltag mitgestalten können. So wird Demokratie als Grundlage unseres Zusammenlebens im Kleinen erfahrbar und Kinder werden auf dem Weg zum mündig Werden begleitet.

Dabei ist uns wichtig, dass Kinder, Eltern und Kollegium gehört werden. Unser Konzept liegt im Flur im Ordner zur Einsicht bereit.

Q

Qualität

Wir sind bemüht, uns kontinuierlich zu verbessern und zu entwickeln. Hierfür nutzt das Kollegium regelmäßige Konferenzen, interne und externe Fortbildungen, Qualifizierungen und Weiterbildungen. Regelmäßige Interventionen und Supervisionen gehören zu unserem Konzept.

R

Wir als Waldorfkindergarten in Evinghausen schließen uns ausdrücklich an die Erklärung gegen **Rassismus und Diskriminierung** der Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V. an. Die Waldorfkindergärten und –Tageseinrichtungen sowie die Ausbildungsstätten im Verbund der Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V. leisten bei der Wahrnehmung ihrer pädagogischen und sozialen Aufgaben im Geiste der Menschenrechte einen Beitrag für eine Gesellschaft, die auf dem solidarischen Zusammenleben aller Menschen beruht. Als Einrichtungen ohne Auslese, Sonderung und Diskriminierung sehen sie alle Menschen als frei und gleich an Würde und Rechten an, unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit, nationaler oder sozialer Herkunft, Geschlecht, Sprache, Weltanschauung oder Religion.

Die Anthroposophie als Grundlage der Waldorfpädagogik richtet sich gegen jede Form von Rassismus und Nationalismus. Die Waldorfkindergärten und –Tageseinrichtungen sowie die Ausbildungsstätten im Verbund der Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V. sind sich bewusst, dass das Gesamtwerk Rudolf Steiners vereinzelt Formulierungen enthält, die von einer rassistisch diskriminierenden Haltung der damaligen Zeit mitgeprägt sind. Die Waldorfkindergärten und -Tageseinrichtungen sowie die Ausbildungsstätten im Verbund der Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V. distanzieren sich von diesen Äußerungen ausdrücklich, denn diese stehen im vollständigen Widerspruch zur Grundausrichtung der Waldorfpädagogik und zum modernen Bewusstseinswandel.

Weder in der Praxis der Einrichtungen noch in der Erzieher*innenausbildung werden rassistische oder diskriminierende Tendenzen geduldet. Die Waldorfkindergärten und -Tageseinrichtungen sowie die Ausbildungsstätten im Verbund der Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V. verwahren sich ausdrücklich gegen jede rassistische oder nationalistische Vereinnahmung ihrer Pädagogik und von Rudolf Steiners Werk.

Aus diesem Selbstverständnis arbeiten die Waldorfkindergärten und -Tageseinrichtungen sowie die Ausbildungsstätten im Verbund der Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V. seit ihrer Gründung. Waldorfpädagogische Einrichtungen engagieren sich heute weltweit in den unterschiedlichsten kulturellen, politischen, sozialen und religiösen Kontexten. Sie begrüßen die Vielfalt und setzen sich für ein gelingendes Miteinander ein.

Verabschiedet von der Mitglieder – und Vertreterversammlung der Vereinigung der Waldorfkindergärten am 15. Mai 2022 in Würzburg

Ruhezeit

Ruhezeiten und Auszeiten schätzen wir alle sehr! Kindergarten ist ein anregender und sozialer, aber auch ein sehr anstrengender Ort. Leicht unterschätzen wir Erwachsenen die Anstrengung, die es für die Kinder bedeutet, viele Stunden in einer so großen Gruppe zu verbringen. Wir freuen uns, wenn ihr einfühlsam das Ruhebedürfnis eurer Kinder wahrnehmt und achtet. Gönnst euren Kindern, wenn möglich bei Bedarf einen Pausentag.

S

Schließzeiten

Der Kindergarten schließt immer drei Wochen in den Sommerferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, in der Karwoche, sowie an einzelnen Brückentagen. Insgesamt gibt es 25 Schließtage und zwei Fortbildungstagen im Jahr. Einzelheiten entnehmt bitte dem Aushang und dem Elternkalender.

Schuluntersuchung

Jedes Jahr findet die Schuluntersuchung des Gesundheitsdienstes des Landkreises Osnabrück statt. Hierzu kommt die/der zuständige Kinder- und Jugendarzt/ärzt*in zu uns ins Haus. Dann werden alle angehenden und schulpflichtigen Kinder untersucht und mit den Erziehungsberechtigten wird ein Gespräch geführt. Sie dient der Klärung und hilft evtl. nötige Unterstützung zu erzielen. Eine rechtzeitige digitale Einladung und Aufforderung mit den dazugehörigen Unterlagen bekommt ihr vom Gesundheitsdienst Osnabrück zugesandt.

Social Media

Folgt uns auf Instagram und helft uns gerne, bekannt zu werden.

Spielzeuge

Die Kinder dürfen an gruppenintern verabredeten Tagen ein Spielzeug von zuhause mitbringen, welches für die Kinder von großer Bedeutung ist (z.B. Kuscheltier, Fahrzeug, Puppe o.Ä.). Digitale und elektronische Spielzeuge sind nicht gestattet.

Sprachbildung und Sprachförderung

Das Rahmenkonzept für eine durchgängige Sprachbildung und Sprachförderung im Landkreis Osnabrück gibt uns den gesetzlich vorgegebenen Rahmen für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung. Ein regelmäßiger Austausch und diverse Fortbildungsangebote sind für uns verpflichtend. Eine Fachberatung für Sprache steht uns mit mehreren jährlichen Terminen und Fortbildungsangeboten zur Seite.

T

Tagesablauf

Einen detaillierten Tagesablauf könnt ihr unserer Konzeption entnehmen.

Träger

Der Träger des Kindergartens ist der Verein **Freie Waldorfschule Evinghausen e.V.**

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit auf Vereinsebene, sowie auf pädagogischer Ebene.

Das Kindergartenkollegium nimmt in Delegation regelmäßig an den Schulkonferenzen teil.

Der Kindergarten befindet sich in einem großen Umstrukturierungsprozess und wird mittelfristig in die Trägerschaft eines eigenen Kindergartenvereins übergehen. Der Verein besteht bereits und übernimmt nach und nach die vielen Aufgaben, die mit dem Betrieb eines Kindergartens verbunden sind. Über eure Unterstützung durch einen Vereinsbeitritt würden wir uns sehr freuen. Damit kann der Kindergarten weiterhin das wertvolle pädagogische Angebot aufrechterhalten.

U

Unfallversicherung

Alle Kinder, die unseren Kindergarten besuchen, sind durch die Unfallkasse GUV versichert.

Dies gilt für Unfälle auf dem direkten Weg, innerhalb der Einrichtung oder bei Ausflügen des Kindergartens.

V

Verkaufsanzeigen

Im Flur gibt es eine Mappe, dort könnt ihr kostenfrei Anzeigen und Verkaufsangebote abheften und natürlich durchstöbern.

Versicherung

Das Eigentum der Kinder ist nicht versichert. Dies gilt für Kleidung, Brillen, Taschen usw.

W

Waldorfpädagogik

Die Waldorfpädagogik ist für uns Grundlage der pädagogischen Arbeit. Unsere Werte und Haltung gegenüber den Kindern und Familien sind geprägt von dem Bestreben, den Kindern einen Raum zu öffnen für individuelle Entwicklung zu Freiheit und Selbstbestimmtheit.

In unserer Konzeption könnt ihr mehr über unsere Arbeit erfahren.

Wertschätzung

Wertschätzung liegt uns in allen Lebensbereichen des Kindergartens am Herzen - den Kindern, den Eltern den Mitarbeiter*innen und unserer Umgebung gegenüber.

Z

Zahnarzt

Der Gesundheitsdienst des Landkreises führt einmal jährlich eine Zahnkontrolle durch. (Anlage Einwilligungserklärung Zahngesundheit).

Zusammenarbeit

Eine gelungene Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und den Familien ist die Basis für unsere Arbeit mit den Kindern. Ihr als Eltern seid und bleibt die verantwortlichen Hauptbezugspersonen der Kinder.

Durch einen vertrauensvollen und regelmäßigen Austausch soll sich jede*r in unserer Einrichtung willkommen fühlen. Eines verbindet uns alle miteinander: Die Sorge um das Wohl des Kindes.

In diesem Sinne möchten wir euch dazu ermutigen, euch bei Fragen, Wünschen, Anregungen, Lob oder Kritik vertrauensvoll an uns zu wenden.

Dieses „Kindergarten ABC“ hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und soll jährlich überarbeitet und an die Bedürfnisse und Gegebenheiten angepasst werden.

Das Kollegium des Waldorfkindergarten Evinghausen

Februar 2026